Zugestellt durch Post AG

P.b.b. Amtliche Mitteilung, an jeden Haushalt; Verlagspostamt, Erscheinungsort: 2320 Schwechat; 59413W84U

Ganz SCHWECHAT

Noten	Bestes Zeugnis für die Verwaltung S.4
Verkehr	Themengruppe schloss Arbeit ab S.7
Kultur	Attraktives Angebot der Büchereien S.18
Flutlicht	Sportplatz Mannswörth wird aufgewertet S.22

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 53. Jahrgang, Nummer 6/2013 (546), August-September 2013; Homepage: www.schwechat.gv.at

Voll betreut

Für Eltern und Kinder

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

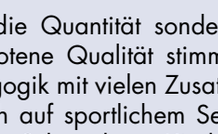
Ich hatte am vorletzten Juli-Montag das Vergnügen, bei der Eröffnung des 25. Schwechater Ferienspiels dabei zu sein. Mehr als 280 Kinder hatten sich dafür angemeldet, das sind rund 20 Prozent der SchwechaterInnen im Alter zwischen 6 und 14 Jahren!

Die starke Beteiligung spricht für die gebotene Qualität bei diesem Sommerspaß für Kinder, zeigt aber vor allem auch die große Nachfrage nach Kinderbetreuungseinrichtungen in der Ferien- und Urlaubszeit.

Damit fügt sich das Ferienspiel nahtlos in ein politisches Gesamtkonzept, das in Schwechat für die Vollversorgung mit Kinderbetreuungseinrichtungen sorgt. Kinderkrippen, Kindergärten, Horte und die Nachmittagsbetreuung an den beiden Neuen NÖ Mittelschulen stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung, die Nachfrage kann zu einhundert Prozent gedeckt werden.

Aber nicht nur die Quantität sondern auch die angebotene Qualität stimmt: modernste Pädagogik mit vielen Zusatzleistungen – auch auf sportlichem Sektor – haben in den Schwechater Kinderbetreuungseinrichtungen schon längst Einzug gehalten. Daraus folgt: Eltern und Kinder haben es gut in Schwechat.

Ihr Bürgermeister



Volle Versorgung
bei der Kinderbetreuung

Ein Familienpaket in der Junisitzung des Gemeinderates (siehe Seite 7), die Eröffnung und Durchführung des 25. Schwechater Ferienspiels im Juli und August (siehe Seite 14) – in Schwechat haben Familienpolitik und deren Umsetzung immer Saison. Ein Eckpfeiler dieser Politik ist die Vollversorgung mit Kinderbetreuungsplätzen in Schwechat – und das während des ganzen Jahres, also auch zur Ferienzeit.

Vom Kleinkind bis zum Jugendlichen

Von der Betreuung erfasst sind alle Kinder zwischen 18 Monaten und der achten Schulstufe.

Die zuständige Stadträtin Mag. Beatrix Binder: „Ziel ist es, den Eltern die Möglichkeit zu geben einem Beruf nachzugehen, ohne sich Sorgen über die Unterbringung ihrer Kinder machen zu müssen." Dafür stehen zahlreiche Betreuungseinrichtungen zur Verfügung:

- **Kinderkrippen** Hier werden Kinder ab eineinhalb Jahren aufgenommen und bis zum Eintritt in den Kindergarten betreut. In Schwechat und Rannersdorf gibt es vier Kinderkrippen mit insgesamt fünf Gruppen.
- **Kindergärten** In Schwechat stehen – mit dem neu ins System einbezogenen Pfarrkindergarten – insgesamt acht Kindergärten (davon zwei heilpädagogisch integrativ geführte) mit insgesamt 25 Gruppen zur Verfügung.

Seit einigen Jahren können schon Zweieinhalbjährige den Kindergarten besuchen, für sie wurden drei eigene Gruppen im Kindergarten am Frauenfeld eingerichtet.

- **Horte** Für Kinder im Volksschulalter stehen schließlich noch fünf Horte mit insgesamt 14 Gruppen zur Verfügung.
- **Nachmittagsbetreuung** An den beiden Neuen NÖ Mittelschulen in Schwechat wird ebenfalls Nachmittagsbetreuung angeboten.

Millionenunternehmen

So ist die Vollversorgung mit Kinderbetreuungseinrichtungen in den vergangenen Jahren zu einem regelrechten „Millionenunternehmen" geworden.

Bürgermeister NR Hannes Fazekas: „Die Stadtgemeinde kostet der Betrieb 3,5 Millionen Euro jährlich – dazu kommen noch die Personalkosten für Schulwarte, HelferInnen und dem Fachpersonal für Zusatzangebote, etwa den zusätzlichen Turn- und Bewegungsstunden. Mehr als 4,5 Millionen Euro wurden in den vergangenen fünf Jahren für den Neubau und die Renovierung von Kinderbetreuungseinrichtungen investiert. Mit dem Geld wird sichergestellt, dass in Schwechat die Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen zu einhundert Prozent abgedeckt wird. Für berufstätige Eltern ist das ein wesentlicher Faktor für die Lebensqualität."

Auch im Sommer

Für viele Eltern und AlleinerzieherInnen ist besonders die Ferienzeit ein Problem. Wenn keine Betreuungsein-

Voller Spaß beim Ferienspiel für mehr als 280 Schwechater Kinder – und dazu die Sicherheit für die Eltern, dass die Kids drei Wochen unter kompetenter Aufsicht stehen.

Der generalsanierte Kindergarten am Andreas Hofer-Platz.

Infrastruktur wird ständig erweitert und modernisiert – die Nachfrage kann zur Gänze gedeckt werden

richtungen zur Verfügung stehen, müssen die Urlaube getrennt angetreten werden, damit die Kinder beaufsichtigt werden können. Ein gemeinsamer Familienurlaub ist somit unmöglich.

In Schwechat ist die Situation für Eltern wesentlich besser. Binder: „Wir führen schon ab Bedarfsmeldungen für fünf Kinder eine zusätzliche Ferienbetreuungsgruppe. Mit dieser familienfreundlichen Maßnahme wurden den Eltern viele Sorgen abgenommen."

Letzte Lücke geschlossen

Die letzte Lücke in der Betreuung wurde mit der Verlängerung des Ferienspiels auf drei Wochen und die Abhaltung in den mittleren drei Ferienwochen geschlossen.

Die Eltern haben die Möglichkeit, die Kinder betreuen zu lassen, auf Wunsch auch ganztags. Dafür wird lediglich ein Regiebeitrag eingehoben, auch hier erfolgt die Betreuung durch geschulte MitarbeiterInnen. ■

Der Schwechater Kinderbetreuungsbeirat

Seit 1993 gibt es in Schwechat den Kinderbetreuungsbeirat (KBB), der sich mit den Angelegenheiten der Kinderkrippen, Kindergärten und Horte beschäftigt. Eingerichtet wurde er, damit die Schwechater Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, ihre Anregungen und Vorschläge betreffend Kinderbetreuung in Schwechat mitzuteilen und auch gestaltend mitzuwirken.

Thematisch sollen folgende Bereiche vom KBB behandelt werden, jeweils bezogen auf die Schwechater Kinderbetreuungseinrichtungen:

- Beratung von wichtigen Fragen bzgl. Erziehung der Kinder, sofern die Stadtgemeinde Einfluss nehmen kann.
- Beratung von Wünschen und Problemen der Leitungen.
- Beratung von Angelegenheiten bzgl. Ausgestaltung und bauliche Maßnahmen.
- Beratung und vorausschauende Planung, damit der Besuch für Schwechater Kinder garantiert werden kann.
- Entwicklung von gemeinsamen Vorgangsweisen, Empfehlungen u.ä. mit der Gemeinde, die übergeordnete Stellen bzw. gesellschaftliche Tendenzen betreffen.

Personell setzt sich der KBB aus Vertretungen der Kinderbetreuungsleitungen, KindergartenpädagogInnen, HortnerInnen, der Eltern und der HelferInnen und Stützkräfte zusammen. Aus dem Kreis der ElternvertreterInnen wird ein(e) Vorsitzende(r) gewählt.

Machen Sie mit

Wir würden uns freuen, wenn bei der nächsten konstituierenden Sitzung des KBB interessierte Eltern und MitarbeiterInnen in den Schwechater Kinderbetreuungseinrichtungen teilnehmen. Der genaue Termin wird rechtzeitig in den Kinderbetreuungseinrichtungen ausgehängt. ■

Beim Ferienspiel stehen die Kinder drei Wochen lang unter kompetenter Aufsicht.

Meine Meinung

Vollversorgung mit Kinderbetreuungseinrichtungen – wo sehen Sie nocvh Potenzial für Verbesserungen?

STR Mag. Beatrix Binder, SPÖ Als zukunftsorientierter Partei ist der SPÖ Schwechat eine möglichst lückenlose Kinderbetreuung seit jeher ein großes Anliegen.

Die oft gehörte Aussage, dass „die Jugend das Kapital der Zukunft ist" ist für uns keine Floskel, sondern spielt in unserer politischen Arbeit eine zentrale Rolle. Im Einklang damit arbeiten wir derzeit intensiv daran, Voraussetzungen dafür zu schaffen, die Betreuungszeiten in den Horten auszuweiten und tägliche Bewegungseinheiten in den Kinderbetreuungsstätten der Stadt einzuführen.

Als amtierende Jugendstadträtin kann ich ruhigen Gewissens behaupten, dass solange die SPÖ einen Regierungsauftrag für Schwechat hat, mit größter Konzentration und Gewissenhaftigkeit, aber auch mit der nötigen Vehemenz daran gearbeitet wird, den Schwechater Kindern und Jugendlichen, genauso wie deren Eltern und Großeltern die größtmögliche Unterstützung zukommen zu lassen.

GR Mag. Mag.(FH) Alexander Edelhauser LL.M., ÖVP Wahres Rückgrat der Schwechater Kinderbetreuung ist der persönliche Einsatz, den sowohl die berufstätigen als auch die freiwilligen Kinderbetreuer an den Tag legen. Bei Ihnen darf ich mich von Herzen bedanken. Auch die Stadtgemeinde versucht natürlich ihr Möglichstes. Schade ist nur, dass jüngste Entwicklungen und der katastrophale Finanzhaushalt der Stadt dringend notwendige Investitionen in Betreuungseinrichtungen verhindern. Beispiel Schärf-Schule: anstelle notwendiger umfangreicher Sanierungen konnten mangels Geld ausschließlich die aller notdürftigsten Maßnahmen an Turnsaal, Notbeleuchtung und Fluchtwegen durchgeführt werden. Meine Vision wäre eine Stadt, die nicht nur den Kindern das Bestmögliche bietet, sondern auch den Betreuern die Möglichkeit einräumt, ihre gute Arbeit in guter Infrastruktur umzusetzen. Es gibt eindeutig Wichtigeres als eine Mehrzweckhalle auf Kosten der restlichen Infrastruktur und der Schwechater Bevölkerung.

Gute Noten
für die Verwaltung

Aktuelles Stadtpanel präsentiert – Bevölkerung stellt der Verwaltung ein gutes Zeugnis aus

Mag. Hans Wachter, DDr. Helmut Retzl und Bgm. NR Hannes Fazekas, bei der Präsentation des aktuellen Stadtpanels.

Im Rahmen einer Pressekonferenz wurde im Schwechater Rathaus das aktuelle Stadtpanel präsentiert. Auch in der siebenten Auflage erhielt dabei die Stadtverwaltung von der Bevölkerung hervorragende Noten.

Hohe Zufriedenheit

Durchgeführt wurde das Stadtpanel im Herbst 2012. Dabei erhielten 3.000 nach dem Zufallsprinzip ausgewählte BürgerInnen Fragebögen, in denen die Zufriedenheit mit den verschiedenen Dienstleistungen, Einrichtungen und Serviceangeboten der Stadt abgefragt wurden.

Prof. DDr. Helmut Retzl, dessen Institut Retzl die Erhebung durchführte: „Die Rücklaufquote lag wieder bei rd. 20 Prozent, was eine Datenbasis lieferte.“ Zum Ergebnis meinte der Wissenschaftler: „Das aktuelle Stadtpanel bestätigt die hohe Zufriedenheit der Bevölkerung mit ihrer Kommunalverwaltung.“

Dank an Bedienstete

Bürgermeister NR Hannes Fazekas dankte in diesem Zusammenhang den Bediensteten der Stadtgemeinde: „Für das Zustandekommen der guten Beurteilung gibt es rd. 470 Hauptverantwortliche: unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Gemeinde – im Rathaus, in den Außenstellen, Kinderbetreuungs- und Freizeiteinrichtungen, überall dort, wo sie ihren Dienst versehen.“ Und weiter: „Mit den Ergebnissen dieser und der vorangegangenen Studien hat die Stadtgemeinde Schwechat ein hervorragendes Instrument zur Evaluierung und Weiterentwicklung ihres Angebots. Dass die Befragung auch wieder im Internet abgewickelt werden konnte, ist ein Beleg dafür, dass die Verwaltung mit Erfolg die Entwicklung des eGovernment vorantreibt.“

Erfolg nicht selbstverständlich

Auch der oberste Beamte Schwechats, Stadtamtsdirektor Mag. Hans Wachter, zeigte sich von dem Ergebnis erfreut und merkte an, dass der Erfolg nicht selbstverständlich sei: „Auch in Schwechat leben wir nicht auf einer ‚Insel der Seligen‘ und müssen intensiv an einer Budgetkonsolidierung arbeiten. Uns ist der Spagat zwischen notwendigen Einsparungen und anhaltend hoher Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit unseren Leistungen gelungen.“ ■

Budget jetzt auch im Internet

Schwechats geplante Einnahmen und Ausgaben sowie der Rechnungsabschluss sind jetzt auch auf der Homepage der Stadtgemeinde zu finden.

Noch mehr Transparenz

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt jährlich die Voranschläge - ggf. auch Nachtragsvoranschläge - für das folgende Jahr. Ist dieses zu Ende, wird auch der Rechnungsabschluss dem Gemeinderat vorgelegt. Sowohl Voranschlag als auch Rechnungsabschluss sind vor Beschlussfassung öffentlich einsehbar.

Bgm. NR Hannes Fazekas, der auch Finanzreferent der Stadt ist: „Wir stellen die Zahlenwerke ab 2012 jetzt auch im Internet zur Verfügung. Damit wird die Schwechater Haushaltsführung noch transparenter.“

red com Computerdienstleister
www.redicom.at office@redicom.at
PC-, Software-, Router-, und Druckerinstallationen, Internetseiten-erstellung, Beratung, Einrichten Ihres Internetanschlußes, Datensicherung, Speichern Ihrer Daten auf CD/DVD oder externen Speicher
Handel mit Computer, Notebooks und Zubehör
+43 676 30 71 371 2320 Rannersdorf Möwenweg 28/28
Angelzubehör - Ruten, Rollen, Schnur, Blei, Lead Cores, Netze, ... alles für den Karpfen- und Friedfischangler
Boilies aus eigener Erzeugung
Rollservice, Mehle, Öle/Extrakte, Aromen
baits4you
www.baits4you.at office@baits4you.at

Unser Alfi
ist seit 2. April 2013 abgängig (Rannersdorf).
Er ist sehr zutraulich und „plaudert” viel.
Infos bitte an:
0676 610 81 04 oder gabi.oezdamar@gmail.com
Vielen Dank für Ihre Hilfe Familie Özdamar

Treffen mit den BürgerInnen

Viele Gespräche bei den Bürgermeisterplatzln

Bei einem Getränk und einem Imbiss den Bürgermeister und andere VertreterInnen der Stadtpolitik zu treffen und dabei alle möglichen Themen besprechen – das ist der Sinn der Bürgermeisterplatz'ln in Schwechat.

Verschiedene Themen

Seit Mitte Juni standen in den frühen Abendstunden in allen vier Ortsteilen – Rannersdorf, Mannswörth, Kledering und Schwechat – entsprechende Termine auf dem Programm. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Ich habe dabei viele Gespräche führen können, die auch alle protokolliert wurden. So ist sichergestellt, dass jedes Anliegen behandelt wird."

Die Schwechaterinnen und Schwechater brachten dabei verschiedene Themen zur Sprache. Im Vordergrund standen dabei Fragen des Ortsbildes, der Wohnsituation und vor allem des Autoverkehrs. Fazekas: „Was nicht sofort beantwortet und gelöst werden konnte, wird nun in den Fachabteilungen abgearbeitet." ■

Bgm NR Hannes Fazekas im Gespräch

Blumen für 2014

Frisches Grün für Schwechat

Großeinkauf, damit Schwechat weiter bunt bleibt: Mehr als 55.000 Pflanzen – Blumen, Blumenzwiebeln, Setzlinge, Stauden und mehr – werden angekauft. Zum großen Teil sollen sie Schwechat im kommenden Jahr verschönern, ein paar Pflanzen werden noch in diesem Jahr ausgesetzt

Stiefmütterchen, Sonnenblumen und mehr

Für den kommenden Herbst wurden 5.000 Stück Stiefmütterchen angekauft. Sie sollen vor allem die Gräber am städtischen Friedhof schmücken, die von der Stadt gepflegt werden.

Der Großteil der anderen Pflanzen, Zwiebeln und Stauden – insgesamt mehr als 50.000 Stück – sind schon für das kommende Jahr vorgesehen.

Der zuständige Stadtrat, Ing. Markus Vizral, in der Stadtgärtnerei: „In der Stadtgärtnerei wird genau geplant, und das auf viele Monate im Voraus. Vor allem wird auch auf die Kosten geschaut – die vielen tausend Pflanzen, die jetzt gekauft werden, kosten insgesamt etwa 20.000 Euro." ■

Der Leiter der Stadtgärtnerei Ing. Peter Stitz, Elisabeth Preisinger und STR Markus Vizral

So bleiben Sie gesund!

Gesundheitstipps von Ihrem Apotheker

Nagelpilz einfach behandeln

Nagelpilz ist die häufigste Nagelerkrankung, hervorgerufen durch Faden-, Hefe- oder Schimmelpilze. Unter dieser lästigen Krankheit leidet ca.10% - 20% der Bevölkerung, unter älteren Menschen sogar bis zu 50%. Die Ursachen für die Entstehung von Nagelpilz sind oft Nagelverletzungen, starke Belastung der Nägel, Durchblutungsstörungen oder starkes Schwitzen. Das Tragen von zu engen Schuhen und Strümpfen aus nicht atmungsaktiven Materialien fördert das Pilzwachstum. Besonders anfällig sind Menschen die an Diabetes oder an einem schwachem Immunsystem leiden.
Der betroffene Nagel ist verdickt, verfärbt sich gelbbraun und löst sich langsam schichtweise ab. Die Infektion kann auch auf andere Nägel übertragen werden. Je früher behandelt wird, desto kürzer ist die Behandlungszeit. Also ignorieren Sie nicht die Anzeichen eines möglichen Nagelpilzes!
Wirksam und einfach in der Anwendung sind Produkte, die nach dem Auftragen in den Nagel eindringen und den Pilz direkt am Ursprung bekämpfen. Mit Produkten wie **Excilor®, Naloc®** oder **Nailner®** wird der pH-Wert des Nagels gesenkt, wodurch ein saueres Milieu entsteht und das weitere Pilzwachstum gehemmt wird. Mit etwas Geduld sehen Sie schon nach wenigen Wochen sichtbare Fortschritte durch schön nachwachsende Nägel. Die Anwendung erfolgt einfach und sauber durch 1 bis 2 mal tägliches Auftragen.

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!

Verkehrskonzept
an Politik übergeben

BürgerInnenbeteiligung für die „Stadt der kurzen Wege und der vielen Möglichkeiten

Die Themengruppe mit VBgm. Gerhard Frauenberger sowie DI Melanie Hutter, Veronika Beierl-Rösing und Ing. Thomas Schlesinger (alle Rathaus/Abteilung 2) nach der letzten Sitzung, bei der die Ergebnisse an den Vizebürgermeister übergeben wurden.

Am Dienstag, den 23. Juli, übergab die Vorsitzende der Themengruppe „Verkehrskonzept“ das Ergebnis ihrer Beratungen an VBgm. Gerhard Frauenberger. Damit wurde die jahrelange Arbeit am neuen Verkehrskonzept für Schwechat abgeschlossen, jetzt hat die Politik über das Konzept zu entscheiden.

Klare Prioritäten

„Schwechat 2030 – Stadt der kurzen Wege und der vielen Möglichkeiten“ – so lautet der Titel des Konzeptes.

Der für Verkehrsangelegenheiten zuständige VBgm. Gerhard Frauenberger: „Das Konzept folgt einem sehr einfachen Grundsatz: Der Stärkere und Schnellere muss auf den Schwächeren und Langsameren Rücksicht nehmen. Daraus folgt eine Prioritätsreihung der unterschiedlichen Verkehrsarten Fußgänger – Fahrrad – Öffentlicher Verkehr – Motorisierter Individualverkehr.“

Wissenschaftliche Grundlagen

Die Grundlagen für das Verkehrskonzept erarbeitete das Schwechater Forschungsinstitut CEIT in enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Fachabteilung für Verkehrswesen und Raumplanung im Rathaus.

Frauenberger: „Mit dem vorliegenden Konzept können sich in Schwechat kleinräumige Strukturen entwickeln. Die leicht zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar sind. Das ist wichtig für eine dynamisch wachsende Stadt wie Schwechat.“

Breite Diskussion

Der Entwurf wurde Anfang 2012 von allen im Gemeinderat vertretenen Parteien diskutiert und ergänzt.

Dieser überarbeitete Entwurf für das neue Verkehrskonzept wurde im Herbst 2012 öffentlich aufgelegt. Jede/r SchwechaterIn konnte dann eine ergänzende Stellungnahme dazu abgeben. Diese Stellungnahmen wurden dann von einer 20köpfigen Themengruppe, in der BürgerInnen aus allen Ortsteilen Schwechats vertreten waren, in monatelanger Arbeit behandelt. Die Themengruppe fügte noch ergänzende Anregungen hinzu.

Der Vizebürgermeister: „Ich habe diese Empfehlungen entgegengenommen. Jetzt entscheidet die Politik über die Umsetzung.“ ■

Ortstarif angepasst

Mit 1. Juli dieses Jahres erhöhte der Verkehrsverbund Ostregion (VOR) seine Zonentarife. Schwechat passte den Ortstarif entsprechend an, eine Fahrt mit einem Bus im Stadtgebiet kostet 1,10 Euro. Abgefedert werden die Kosten für die NutzerInnen öffentlicher Verkehrsmittel weiterhin durch die Öffi-Card. ■

Cafe Plackinger
Wienerstraße 49
2320 Schwechat
0676 372 48 78

Verwöhnt Sie mit Cafe, Mehlspeisen, Imbissen sowie ausgesuchten N.Ö. Weinen.

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa 8.00 - 13.00 Uhr,

Familienpaket
im Gemeinderat beschlossen

Schulstarthilfe und zusätzliche Betreuungsplätze

In der Gemeinderatssitzung am 24. Juni wurden wichtige Maßnahmen zur Familienpolitik im Gemeinderat beschlossen.

Schulstarthilfe wird fortgesetzt

Zunächst beantragte Schulstadträtin Mag. Beatrix Binder die Fortführung der Schulstarthilfe.

Binder: „Schwechater Eltern können dabei für Kinder, die erstmals die erste Klasse einer Volksschule, der ASO oder eine Vorschulklasse in Schwechat besuchen, und deren Einkommen bestimmte Richtsätze nicht übersteigt, eine einmalige Unterstützung in der Höhe von 100 Euro erhalten." – Der Antrag wurde einstimmig angenommen

Noch mehr Betreuungsplätze

Dann folgten weitere vier Anträge, mit denen die Kinderbetreuung in Schwechat weiter ausgebaut werden sollte. Folgendes wurde beschlossen:

- Die Weiterführung der Kinderkrippe Rannersdorf
- Weiterführung der Kinderkrippe Frauenfeld
- Fortsetzung der Kooperation mit dem Pfarrkindergarten
- Einrichtung einer dritten Hortgruppe in Rannersdorf

Binder: „Schwechat bietet jungen Familien ausgezeichnete Möglichkeiten. Das ist ein zentrales Anliegen meiner Gemeinderatsfraktion." ■

Ein wichtiger Schritt ins Leben: der Schulstart. Wenn nötig, gibt es dabei von der Gemeinde Unterstützung.

Ministerin zu Besuch im SeniorInnenzentrum

Hohen Besuch gab es am 8. Juli im SeniorInnenzentrum. Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek überzeugte sich von der hohen Qualität dieser Schwechater Einrichtung.

Kompetenzzentrum

Begrüßt wurde die Ministerin von Schwechats Bürgermeister NR Hannes Fazekas und der Leiterin des SeniorInnenzentrums Helene Varga-Meissl. Fazekas: „Die Ministerin zeigte sich sehr beeindruckt von der hier gebotenen Qualität. Das SeniorInnenzentrum als kommunale Einrichtung trägt auch als Kompetenzzentrum in Fragen der Pflege dazu bei, dass sich ältere Menschen in Schwechat wohlfühlen können."

Es war dies bereits der zweite Besuch der Ministerin im SeniorInnenzentrum. ■

Bgm. NR Hannes Fazekas, Leiterin des SeniorInnenzentrums Helene Varga-Meissl und Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek im SeniorInnenzentrum

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.
mazda
DIE Mazda2 1/4-FINANZIERUNG:
JETZT ZINSENFREI!
1/4-RATE AB € 2.895,-*
www.mazda.at
Verbrauchswerte: 4,2–6,3 l/100 km, CO_2-Emissionen: 110–145 g/km. Symbolfoto.
*Preisbeispiel Mazda2 1.3i CE/55 kW: € 2.895,– Anzahlung sofort, € 2.895,– nach 12 Monaten, € 2.895,– nach 24 Monaten, € 2.895,– nach 36 Monaten zinsenfrei zahlbar bei einem Kaufpreis inkl. Händlerbeteiligung von € 11.580,–. Exkl. einmaliger Vertrags- und Bearbeitungsgebühr. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, trifft ihn kein Restwertrisiko und er ist auch nicht zum Ankauf verpflichtet. Nicht mit anderen Aktionen oder Mazda2 1.3i Life kombinierbar. Angebot gültig bis 30.9.2013.
Keglovits
Ihr Mobilitätspartner
Schwechater Straße 59-65
2322 Zwölfaxing
Tel.: 01/707 22 01
www.keglovits.at
Bezahlen Sie einfach ¼ jetzt, ¼ in 12 Monaten, ¼ in 24 Monaten und ¼ in 36 Monaten bei Kauf eines neuen Mazda2 – und das zinsenfrei!

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Referates für Gleichstellung

„Grenzen setzen Teil 3 – Pubertät“

Programmänderung: Der Vortrag „Grenzen setzen – Grenzen leben, 2. Teil: Kindheit & Jugend“ war wieder ein voller Erfolg. Aufgrund mehrheitlichen Publikumswunsches und des sehr großen Interesses behandeln wir beim nächsten Abend als Fortsetzung speziell den Themenkreis „Pubertät“. Den genauen Termin dafür entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe der Stadtzeitung bzw. dem Veranstaltungskalender auf www.schwechat.gv.at. Die Liste mit Literaturempfehlungen zum Thema ist über das Gleichstellungsreferat beziehbar (Adresse siehe unten)

Der Themenkreis „Beziehungen“ folgt selbstverständlich!

Den Vortrag hält wieder Mag. Karin Alt. Sie ist Familienpsychologin, Trainerin und Coach mit eigener Praxis in Wien. Ihre Arbeitsbereiche für Kinder, Jugendliche und Erwachsene beziehen sich auf die wesentlichsten Anforderungen, die deren jeweilige Lebensumstände im Speziellen ergeben.

Internet: www.familienpsychologin.com

***

Beratung und Info: Referat für Gleichstellung
Gertraud Prostejovsky
Rathaus, 1. Stock, Zi. 105
Tel.: 01/70108-285, eMail: g.prostejovsky@schwechat.gv.at

Sanierung vor dem Upgrading

Der Schwechater Gemeinderat gab Mittel frei, um die Hauptschule in der Schmidgasse zu sanieren. Diese soll ab dem kommenden Schuljahr als Neue NÖ Mittelschule-Schmidgasse geführt werden.

Auftrag an Schwechater Firmen

Schul-Stadträtin Mag. Beatrix Binder: „Die Gesamtkosten der Sanierungsarbeiten wurden mit 120.000 Euro veranschlagt. Der allergrößte Teil davon bleibt in Schwechat, wo die mit den Arbeiten beauftragten Firmen ansässig sind.“

Mit dem Geld wird der Boden des Turnsaales ebenso wie einige Beleuchtungsanlagen erneuert und das Portal mit Fluchttüren versehen. ■

Ab kommendem Schuljahr wird die Hauptschule als neue NÖ Mittelschule-Schmidgasse geführt.

Gemeinde sorgt für Sicherheit für das Multiversum

Zukunftsplan bringt Stabilität und positiven Ausblick

In der Gemeinderatssitzung am Montag, 1. Juli, wurde mit den Stimmen der SPÖ die Zukunft des Multiversums nachhaltig abgesichert. Damit steht einem erfolgreichen Weiterbestand der modernsten Event-Halle Österreichs nichts mehr im Weg. Die Gemeinderatssitzung wurde notwendig, weil die Opposition eine Woche zuvor aus dem Gemeinderat ausgezogen war um entsprechende Beschlüsse zu verhindern.

Notwendige Maßnahme

Zentraler Punkt für den Zukunftsplan waren Haftungsübernahmen durch die Stadtgemeinde Schwechat. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Parallel mit personellen Veränderungen, einem neuen Finanzierungsplan, neue Kontrollmechanismen und der vollen Kontrolle der Betriebsgesellschaft durch die Stadt steht dem Multiversum nun eine gesicherte Zukunft offen."

Die Haftungsübernahmen wurden notwendig, um die Betriebsgesellschaft nicht – wie von der Opposition verlangt – in die Insolvenz zu schicken.

Fazekas: „Diese hätte nicht nur einen enormen Imageschaden für das Unternehmen bedeutet, sondern wäre auch mit großen finanziellen Aufwendungen für die Stadt verbunden gewesen."

Hohe Wertschöpfung

Im bevorstehenden Herbst finden in Schwechat internationale Großereignisse statt. Diese werden – so wie der gesamte Multiversum-Betrieb – zu einer hohen Wertschöpfung in der Region beitragen. Alleine bei der Tischtennis-EM im Oktober werden bis zu 25.000 Gäste in Schwechat erwartet. Diese Zahlen sprechen für sich, das Multiversum muss der Stadt als positiv wirkender Wirtschaftsmotor erhalten bleiben. ■

Bgm. Hannes Fazekas, ÖTTV-Präsident Gottfried Forsthuber, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Robert Gardos, Stefan Fegerl, WSA GF Martin Sörös und ÖTTV Generalsekretär Rudolf Sporer bei der Präsentation der Tischtennis EM im Multiversum.

Hochwasserschutz
hielt in Schwechat

Schwere Regenfälle Anfang Juni zeigten Wirkung

In Mannswörth hielt der Hochwasserdamm die Wassermassen ab, die Lage wurde ständig kontrolliert.

Die schweren Regenfälle Anfang Juni führten europaweit zu Überschwemmungen entlang der großen Flussläufe, In Schwechat war die Mannswörther Au betroffen.

Damm hielt

Am Donnerstag, den 6. Juni, gegen 4 Uhr in der Früh war es soweit: Bei Korneuburg flossen rd. 11.100 Kubikmeter Wasser pro Sekunde im Bett der Donau – damit wurde der Höhepunkt des Hochwassers im Raum Wien erreicht. Selbst in dieser Situation – der Wert für ein 100jähriges Hochwassers wurde deutlich überschritten – hielt der Damm in Mannswörth.

Die Feuerwehr stand während der ganzen Zeit im Dauereinsatz, sei es um Sicherungsmaßnahmen durchzuführen, sei es um Keller auszupumpen, die durch das steigende Grundwasser überflutet worden waren.

Gelsenplage

Dem Hochwasser folgte eine Gelsenplage, die zu einem „Gelsengipfel“ führte, bei dem auch Schwechat vertreten war. Das Ergebnis der Beratungen in Fischamend: Lösungen können – wenn überhaupt – nur durch langfristige Projekte gefunden werden.

Hochwasserschranken

Nach schweren Regenfällen – die im Sommer immer wieder auftreten – können die Wasserstände an Schwechat und Liesing binnen weniger Stunden zumindest so stark ansteigen, dass Radwegunterführungen und Begleitwege stellenweise überflutet sind.

Zwar kann man bei diesen Situationen von keinem richtigen Hochwasser reden, die Sicherheit von Wegbenutzern kann dennoch nicht mehr gewährleistet werden. Daher werden diese Wege vom Bereitschaftsteam des Bauhofes bei Übersteigen von bestimmten Warnpegelständen gesperrt – früher mit Ketten und Informationstafeln, neuerdings mit Schranken, die mit hoch reflektierenden Folien beklebt sind. ■

Altlast

Nun ist es amtlich: Die ehemalige Mülldeponie, auf der sich nun ein Teil des Betriebsgebietes Reinhartsdorfgasse / Zwölfaxinger Straße befindet, wurde vom Umweltbundesamt zur „Altlast N70 Deponie Rannersdorf“ erklärt. Nach der nun schon erfolgten Errichtung und Inbetriebnahme der Sanierungsanlage Heferlbach (Altlast N 58) ist dies die nächste ehemalige Mülldeponie, die in Schwechat zur Sanierung ansteht. Welche Maßnahmen zu setzen sein werden, muss erst noch eine Variantenstudie zeigen. ■

Infoabend für Angehörige

Der missbräuchliche Umgang mit Alkohol und/oder Drogen von nahestehenden Menschen ist für Angehörige oftmals schwierig. Als Information und Unterstützung für Personen, die in einer familiären oder freundschaftlichen Beziehung zu suchtkranken Personen stehen, wird es in der Suchtberatungsstelle Schwechat, Wiener Straße 1/Tür 6, ab Herbst Vorträge zu folgenden Themen geben:

- Donnerstag, 26.9., 18 Uhr: Was ist Abhängigkeit? Wirkungen und Gefahren von Alkohol, Cannabis, Medikamente, Heroin ...
- Donnerstag, 24.10., 18 Uhr: Umgang mit Abhängigkeit – Risikofaktoren und Schutzmaßnahmen
- Donnerstag, 28.11., 18 Uhr: Abhängigkeit in der Familie – Hilfreiche Tipps für den Umgang.

Nach den Vorträgen wird genügend Zeit für offene Fragen und einen gemeinsamen Austausch sein.

Infos: Suchtberatung Schwechat, Wiener Straße 1/Tür 6; Tel.: 01/707315730

Verunreinigung der Straße

Immer wieder kommt es zu Beschwerden über verschmutzte Straßen. Wer ist dafür zur Verantwortung zu ziehen?

In der Straßenverkehrsordnung 1960 gibt es hier klare Vorgaben: Eine Straße (also auch Gehsteig, Gehweg oder Radweg) darf erst gar nicht verschmutzt werden, und jeweils der/die Ausfahrende hat somit dafür Sorge zu tragen, dass er/sie nicht die Straße verschmutzt. Im Umkehrschluss ist der Verursacher auch für die Beseitigung der Verunreinigung zuständig und verantwortlich.

Auch hier gilt: Durch Rücksichtnahme und Aufmerksamkeit können Probleme vermieden werden. Und sollte sich eine Verunreinigung einmal nicht verhindern lassen: gleich die Reinigung veranlassen.

Stellen Sie eine grobe Verunreinigung fest, rufen Sie doch einfach den Verursacher (Nachbar, Baufirma, etc.) an und teilen die Verschmutzung mit und ersuchen um Reinigung. Oft lassen sich durch direkte Gespräche weitere Unannehmlichkeiten für alle Beteiligten vermeiden. ■

GOLD PARTY

GOLDANKAUF

Ankauf von Altgold, Bruchgold, Weißgold, Schmuck, Silber, Zahngold, Münzen und Barren

Bei Tests von **ORF** und **Konsumentenschutz** war Goldparty Bestzahler unter allen getesteten mobilen Goldankäufern. Goldparty bezahlte auch um bis zu 100% mehr als andere getestete Goldankäufer.

Unsere Experten bewerten kostenlos und unverbindlich.

Das Geld wird Bar ausbezahlt.

GOLD PARTY

SCHWECHAT

26. August 2013
9–18 Uhr

Gemeinde Schwechat
Felmayer Scheune
Neukettenhoferstraße 2-8/1
2320 Schwechat

AURIFER Edelmetallrecycling GmbH
Glanegg 21, 9555 Glanegg

Goldparty Filiale in Wien:
GOLD & Co.
Währingerstr. 48 • 1090 Wien
Mo.–Fr. von 9.30–18.00 Uhr

www.goldparty.at

Tel: 0820 / 890 511
(zum Ortstarif aus ganz Österreich)

Musiktruck

Am Hauptplatz machte der Radio NÖ Musiktruck Station, Bgm. Hannesa Fazekas begrüßte die Gäste. Die Aktion stand unter dem Motto „Niederösterreich hilft den Hochwasseropfern“. An dem Wochenende wurden mit dem Truck fast 15.000 Euro gesammelt. ■

Harley-Charity

Nachdem der Truck weitergezogen war, kamen zahlreiche Harley Davidson nach Schwechat. Im Ekazent fand das Auftaktevent zur jährlichen Spendentour der Harley-FahrerInnen statt. Dabei wird Geld für Kinder, die an einer unheilbaren Muskelerkrankung leiden, gesammelt. ■

Blutspende

Am 25. Juni lud das Rote Kreuz zu einer Blutspendenaktion ins Rathaus. Erfreulich war, dass wieder mehr Menschen daran teilnahmen. 112 kamen (unter ihnen STR Wolfgang Fuchs), 99 durften spenden – das ist die Bilanz der Blutspendenaktion, an der auch viele Bedienstete der Stadtgemeinde teilnahmen. ■

Ferialjobs

Am 1. Juli und 1 August traten junge SchülerInnen und StudentInnen einen Job im Bereich der Gemeinde an. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Sie arbeiten z.B. im Bereich der Kinderbetreuung und tragen dazu bei, dass auch während der Urlaubszeit die Vollversorgung aufrecht erhalten werden kann.“ ■

Frühlingsfest

Bei einem herrlichen Frühsommerwetter hat der Siedlerverein Rannersdorf am 8. Juni das schon traditionelle Frühlingsfest abgehalten. Mit Kaffee und Kuchen hat das Fest begonnen und ab 17 Uhr wurde mit Grillhenderl aufgewartet. Erfreut waren die VeranstalterInnen über die vielen Gäste. ■

Ein Picknick zum Ferienbeginn

Am letzten Schultag war der Rathauspark von der Gemeinde in eine Picknick-Wiese verwandelt worden. Wer keine Decke mit hatte, bekam eine von der Stadtgemeinde oder setzte sich einfach ins Gras. Schul-Stadträtin Mag. Beatrix Binder begrüßte die Gäste, dann nahm ein entspannter Nachmittag seinen Lauf ...

Vom Ansturm waren sogar die OrganisatorInnen des Picknicks überrascht: Die 300 Hot Dogs und ebenso viel Eis waren nach eineinhalb Stunden weg. Der guten Stimmung im Rathauspark tat das aber keinen Abbruch. Die vielen Kinder und ihre Eltern blieben, bis Harry Regenfelder und seine „Holy Moly Jazzband Deluxe“ die letzte Note gespielt hatten. ■

Entspannte Atmosphäre vor dem Rathau

Helene Varga-Meissl begrüßte die „Holy Moly Jazz Band Deluxe“, die fü
zahlreiche Scheine abgegeben, zu gewinnen gab es einen Picknickkorb.
SOPS – von dort kam der gute Kuchen für das Picknick – gab es eine Sp

Die Gemeinde lud in den Rathauspark zu Hot Dogs, Eis, Äpfel, Kuchen sowie Getränken und der Musik von Harry Regenfellner

us: Die Gemeinde lud zum Schulschluss-Picknick.

ür die jazzige Musikumrahmung sorgte. Bei der Tombolatrommel wurden Bürgermeister Hannes Fazekas plauderte mit den Kindern und für das ende, überreicht durch STR Mag. Beatrix Binder.

Multikulti-Fest

Am Hauptplatz fand wieder das jährliche Multikulti-Fest statt. VertreterInnen der verschiedensten Nationen luden zu landestypischen Getränken und Speisen, dazu gab es Musik und Folklore. Den vielen Gästen gefiel's, das teilweise schlechte Wetter tat der Stimmung keinen Abbruch. ■

Ehrung

Schulstadträtin Mag. Beatrix Binder und Bgm. NR Hannes Fazekas besuchten die VorzugsschülerInnen-Ehrung des Schwechater Gymnasiums im Multiversum. 255 SchülerInnen – das ist mehr als ein Viertel der GesamtschülerInnenzahl – erreichten einen Vorzug. ■

Wasserspiele

Jährlich organisiert das Jugendrotkreuz Wasserjugendspiele, bei dem SchülerInnen die Bedeutung dieses Elements für den Menschen nähergebracht wird. Erstmals fanden die Spiele für den Bezirk Wien-Umgebung in Schwechat statt; rd. 300 Jugendliche der siebenten Schulstufe nahmen daran teil. ■

Bademeister

Der Bürgermeister einmal anders: Ein Vormittag als Auskunftsperson am Bürgerservice-Schalter im Rathaus und eine Runde als Bademeister im Sommerbad standen auf dem Programm. Hannes Fazekas: „Ich will den Menschen überall begegnen, nicht nur in meinem Büro." ■

Kranke Teddys

In Schwechat machte wieder das Teddybären-Krankenhaus des Roten Kreuzes Station. Bei der Aktion – unterstützt von der Stadtapotheke – lernen Kinder spielerisch Abläufe bei der Erstversorgung und im Krankenhaus kennen. Allen Beteiligten machte der Betrieb im Sanitätszelt sichtlich Spaß.

Ferienspiel
wieder ein voller Erfolg

Drei Wochen Spaß für Kinder - drei sorgenfreie Wochen für die Eltern

STR Mag. Beatrix Binder, Bgm. NR Hannes Fazekas und GR Anna Jansel mit dem bewährten Team bei der Eröffnung des Ferienspiels.

Wohin mit den Kindern, wenn der Urlaub der Eltern vorbei ist und die Kinder noch immer Ferien haben? – In Schwechat ist die Frage gelöst: Da schließt ein dreiwöchiges Ferienspiel auch die allerletzte Lücke bei der ganzjährigen Vollversorgung mit Betreuungsplätzen.

Der Startschuss für das 25. Ferienspiel in Schwechat fiel am Montag, dem 22. Juli. Um Punkt 9 Uhr eröffnete Bgm. NR Hannes Fazekas das Ferienspiel, zu dem sich insgesamt 284 Kinder angemeldet hatten. Auf sie warteten drei Wochen voll Spaß, Spiel und auch Lehrreichem.

Bewährtes Team

Dafür sorgte das bewährte Ferienspiel-Team, das für die Kinder insgesamt 118 Programmpunkte zusammenstellte.

Die Vorsitzende des Kinder- und Schulausschusses im Gemeinderat, GR Anna Jansel: „Durchschnittlich hat sich jedes Kind elf Programmpunkte ausgesucht. Für die Teilnahme daran wird lediglich ein kleiner Regiebeitrag eingehoben."

Familienfreundlich

Das Ferienspiel bietet Eltern neben Hort, Kindergarten und Kinderkrippe, die bei Bedarf auch in den Sommermonaten geführt werden, eine zusätzliche Möglichkeit, die Kinder beaufsichtigen zu lassen.

Die zuständige Stadträtin, Mag. Beatrix Binder: „So müssen viele Eltern ihre Urlaubszeit nicht mehr splitten damit die Kinder ständig unter Aufsicht sind sondern können gemeinsam die freie Zeit verbringen – damit ist das Ferienspiel eine äußerst familienfreundliche Angelegenheit." ■

Jugendhaus: Gestaltungsspielraum für die Jugend

Zahlreichen Indoorveranstaltungen im „Schwechater" (Jugendhaus; Wienerstraße 37) sorgen für Spaß und Unterhaltung:

- Koch-Themen-Abende (bewusste Ernährung, Selbständigkeit, Teamwork)
- Rätsel-Nachmittage (kreatives Denken u. Phantasieschulung)
- Spiele-Abende (Kommunikation, Kooperation, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit)
- Themen-Abende wie WII, Tisch-Fußball-Turnier, Billard-Turnier, über die im Monatsprogramm und natürlich im Internet ständig informiert wird
- Slacklinen im Stadtpark (Jugendliche über Spaß & Bewegung wieder der Natur nahe bringen)
- Rock- und Pop-Werkstatt u.v.m.

Der Jahreszeit entsprechend geht es aber auch vermehrt ins Freie – mit dem Programm „**City-Bound – Die Ressourcen der Stadt nutzen**". Dank verschiedenster erlebnispädagogischer Aktivitäten in der Stadt, soll der Gestaltungsspielraum der Jugend wieder erweitert werden. Die Stadt wird durch unterschiedlichste Projekte im weiteren Sinne für sie sicht-, spür- und erlebbar gemacht und nicht nur aus „Betreten Verboten" – Schildern bestehen.

Der Dialog zwischen Alt und Jung wird forciert, so dass wir einem harmonischen Miteinander einen Schritt näher kommen. ■

Soziale Kompetenz

Die Jugendcoaches Schwechat haben erfolgreich ein Jahr Soziales Kompetenz-Training mit insgesamt vier Schulklassen absolviert – mit dem Hauptaugenmerk auf Stärkung der Klassengemeinschaft und dem Erlernen von Strategien, wie man sinnvoll Konflikte austrägt. Ein weiteres Ziel war, die Schüler für Themen wie verbaler und körperlicher Gewalt sowie Mobbing zu sensibilisieren.

Vier Module

Das Soziale Kompetenz-Training bestand aus 4 Modulen: Beim ersten Termin ging es primär um das Kennenlernen. In der folgenden Einheit wurden Themen wie Eigen- und Fremdwahrnehmung sowie Körpersprache behandelt. Kommunikation und Feedback wurden im dritten Modul bearbeitet. „Last but not least" ging es im letzten Kursblock um Problemlösungsstrategien und Methoden, wie man sich gewaltfrei und konstruktiv Auseinandersetzungen stellen kann.

Außerhalb der Schulzeit wurde zusätzlich ein sogenanntes Ressourcen-Training entwickelt um SchülerInnen, die weitere Unterstützung brauchen, besser betreuen zu können.

Tolle Momente

Die Jugendcoaches Petra Weihrauch und Christoph Schaefer: „Das Jahr war mit Herausforderungen, aber auch mit tollen Momenten verbunden. Die Arbeit mit den Jugendlichen hat uns viel Spaß gemacht." ■

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst
FRANZ URANI GesmbH
DACHDECKER MEISTERBETRIEB
2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Stadtgemeinden, liebe Unternehmen, liebe Feinschmecker!

StarCatering

Vielleicht haben Sie es schon gehört: StarCatering verwöhnt seit kurzem auch unsere Jüngsten mit qualitativ hochwertiger Gourmetküche - Die Stadtgemeinde Purkersdorf betraut die Profis von StarCatering damit, jeden Tag „Sterne“ in die Augen der Hort-Kinder zu zaubern.

Mittagessen, das schmeckt

Ob gastronomische Betreuung von Kindergärten und Hortgruppen, Heimen oder Krankenhäusern. StarCatering entwickelt für Sie das passende Gastrokonzept. Individuell für jeden Bedarf. Täglich frisch und für jeden Geschmack.

Gourmetküche für Ihr Unternehmen

Mittagsmenüs täglich frisch. Gourmetküche direkt bis zum Arbeitsplatz geliefert. StarCatering betreut Ihre Betriebskantine und liefert auf Wunsch individuell angepasste Gastronomiekonzepte.

Komplettservice für Ihren Event

Professionell. Flexibel. Maßgeschneidert. Vom Brötchen bis zum Business Lunch. Das StarCatering Komplettservice bietet Ihnen in allen Belangen höchste Qualität. Mit Sicherheit. Zu Ihrer Zufriedenheit.

Die Stadtgemeinde, die Eltern und nicht zuletzt die Kinder freuen sich darauf. Mit gutem Grund: StarCatering bietet höchste Qualität und bestes Service zum besten Preis. Dafür sorgen nicht zuletzt die strengen Qualitätsstandards, die StarCatering als Air-Caterer zu erfüllen hat.

Denn ob Betreuung von Kindergärten, Krankenhäusern und Heimen, ob Mittags-Service für Unternehmen oder Geschäftsevents ob private Feste oder Feiern mit Rundum-Service – StarCatering bietet für jeden Bedarf das passende Angebot.

Dafür garantiert Küchenchef Klaus Schindelar und sein Team mit fäglich frischen Zutaten. Die sorgen übrigens auch für den exzellenten Geschmack und für Essen, das Lust auf mehr macht!

Das alles – und noch ein bisschen mehr – können Sie sich von StarCatering erwarten. Fragen Sie uns einfach. Wir beraten Sie gerne.

Nehmen Sie uns beim Namen.

www.starcatering.at

StarCatering GmbH • Marcotelstrasse 4 • A-2401 Fischamend • Tel +43 (0)2232 760 48-0 • Email office@starcatering.at

Die Aktivitäten
der Schwechater SeniorInnen

Ausflugsfahrten,
Kultur, Beratung,
geselliges Beisammensein

Die Schwechater PensionistInnen in Bulgarien

Pensionistenverband (PV), Ortsgruppe Schwechat Mit einem Schmankerlessen und der Muttertagsfahrt ging es in den Frühling. Höhepunkt: Das Frühjahrstreffen in Bulgarien (22. bis 29. 5.). Die Reise nach Südengland vom 11. bis 18. Juni begeisterte die TeilnehmerInnen. Das folgende Schmankerlessen und die Tagesfahrt ins Mostviertel waren gut besucht
Unsere nächsten Ziele:
• 7. 9. Landeswandertag in Leiben
• 11. 9. Schmankerlessen am Kellerberg
• 18. 9. Landesausstellung Poysdorf und Asparn
• 2. 10. Heiligenkreuz und Mayerling
• 12. bis 19. 10. Herbsttreffen im Schwarzwald. *Herta Schön*

PV, Ortgruppe Rannersdorf Am 17. Mai um 7 Uhr morgens trafen sich 65 Personen der Ortsgruppe zur diesjährigen Muttertagsfahrt – mit dem Schiff ging es in die Wachau.
Vorschau:
• Am 3. Oktober 2013 findet ein Tagesausflug nach Neuberg/Mürz zum Teichwirt-Urani statt. *Wilhelm Dolezal*

PV, Ortsgruppe Mannswörth Eine Gruppe von 47 Mannswörther PensionistInnen verbrachte eine wunderschöne Woche in Südengland „auf den Spuren der Rosamunde Pilcher".
Vorschau:
• Wanderwoche Ramsau-Dachstein vom 31. August bis 7. September 2013
• Herbstausflug am 20. September 2013 – Niederösterreichische Landesausstellung „Brot und Wein" in Asparn a.d. Zaya und Poysdorf
• Achtung: Rundreise ISRAEL vom 20.März 2014 bis 27.März 2014 – bei Interesse bitte Reiseleiterin Hannelore Lechner kontaktieren, Tel.Nr.: 0676/5956315 *Käthe Stieler*

Seniorenbund Schwechat: Der SB Schwechat hat Freunde in Asparn an der Zaya und in Poysdorf besucht und dabei die Landesausstellung „Brot und Wein" mit Führungen mitgemacht.

Wie wichtig es ist, auch im Alter gut hören zu können, und welche technischen Möglichkeiten es gibt, diese Fähigkeit wieder zu erlangen, das zeigte der Vortrag des Hauses Neuroth.
• Donnerstag 5.9.2013, 14.30 Uhr: Treffen in den Tyroler Stub'n, mit dem Blindenverband Wien, NÖ, Bgld
• Donnerstag 12.9.2013, 8 Uhr: Abfahrt vom Hauptplatz, Besuch der Ausstellung auf der Schallaburg, „Das Indien der Maharadschas".

Rückfragen: Rudolf Donninger 0664 42 45 428, Alfred Dolezal 0664 135 1331, Rudolf Guttmann 0676 644 3 744 ■

Vortrag

Der Seniorenbeirat lädt ein zum Vortrag von Mag. Gabi Fischer (bekannt aus der Barbara Karlich-Show) zum Thema „Wo Menschen sind, menschelt's – miteinander kommunizieren".
Donnerstag 19. September 2013, 15 Uhr im Seniorenzentrum/Speisesaal – Eintritt frei! ■

SeniorInnenehrungen in Schwechat

STR Wolfgang Ottahal gratulierte folgenden JubilarInnen: Leopoldine Perlep (Bild 1) und Wilhelmine Sautner feierten ihren 90. Geburtstag (Bild 2). Gertraud und Josef Dolezal (Bild 3) begingen wie Christiane und Karl Mally (Bild 4) ihre Goldene Hochzeit. Zur diamantenen Hochzeit gratulierte der Stadtrat Rosa und Josef Aichinger (Bild 5), und zum 90. Geburtstag dann auch Helene Silhanek (Bild 6). ■

1

2

3

4

5

6

SeniorInnenausflug

Im Herbst 2013 findet eine Fahrt zum Schloss Wilfersdorf mit anschließendem Heurigenbesuch statt.
Kosten: EUR 5,-- pro Person

Anmeldung: Telefonische Reservierung unter 706 35 05/903 oder persönliche Reservierung im Seniorenzentrum bei Fr. Barta ab Mittwoch, 21. August 2013 (Mo bis Do, 9.00 bis 16.00 Uhr, Fr 9.00 bis 14.00)

Die Tickets können **nach Vorreservierung im Seniorenzentrum Schwechat, Altkettenhofer Str. 5 / Erdgeschoß, Büro von Fr. Barta** bezahlt und abgeholt werden.

Termine der Fahrten (Abfahrt jeweils 12.00 Uhr beim Rathaus):

- Montag, 9. September (Rannersdorf und Schwechat)
- Dienstag, 10. September (Kledering und Schwechat)
- Mittwoch, 11. September (Mannswörth und Schwechat)
- Donnerstag, 12. September (Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappes- u. Schweningerg. und Schwechat)
- Montag, 16. September (Mannswörth und Schwechat)
- Dienstag, 17. September (Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappes- u. Schweningerg. und Schwechat)
- Mittwoch, 18. September (Rannersdorf und Schwechat)
- Donnerstag, 19. September (Rannersdorf und Schwechat)

Bei großer Nachfrage (ab 20 Anmeldungen) wird ein zusätzlicher Bus zur Verfügung gestellt! ■

Grüße vom SeniorInnenurlaub

Auch in diesem Jahr förderte die Gemeinde wieder Urlaub für SeniorInnen aus Schwechat.

Die Fahrt ging – in drei Gruppen – nach St. Corona / Wechsel, wo die SeniorInnen erholsame Tage auf dem Ödenhof der Familie Gruber erwarteten. ■

Der 1. Turnus der diesjährigen Urlaubsaktion möchte sich mit diesem Bild bedanken und liebe Grüße an die Familie Gruber vom Ödenhof senden, die für eine ausgezeichnete Betreuung und Bewirtung gesorgt haben!

BALLETTSCHULE SCHWECHAT

Ballett ist eine wundervolle Art das Tanzen zu erlernen. Unsere SchülerInnen erleben Ballett nicht nur als Sport, sondern es beeinflusst auch ihre körperliche und geistige Entwicklung positiv. In der Ballettschule Schwechat wird besonders großer Wert auf eine qualitativ hochwertige Ausbildung gelegt. Durch den Ballettunterricht erhalten die Kinder die Möglichkeit, die traditionsreiche Welt des Balletts und dessen Musik kennen zu lernen.

Die Philosophie der „Vereinigten Ballettschulen" unter der Leitung von Katri Frühmann heißt: „Tanzen ist Lebensfreude – Qualität ist Voraussetzung!". Deshalb bilden bei dieser Tanzschule nur qualifizierte Tänzerinnen und Pädagoginnen aus, um eine hochwertige und gesunde Ausbildung zu sichern. Dies fördert vor allem auch die Persönlichkeitsbildung der Schüler. Im Vordergrund dabei steht aber immer noch die Freude am Tanzen und am Können zu vermitteln. Sie sollen lernen, dass man durch Disziplin und gesunden Ehrgeiz Erfolge erzielen kann.

Aufführungen sind ein wichtiger Teil der Tanzausbildung. Es bereitet den SchülerInnen große Freude und motiviert sie, wenn sie eine erfolgreiche Aufführung bestreiten können. Dem Publikum soll dabei das Ballettrepertoire zusätzlich näher gebracht werden. Besonders wichtig ist uns, den SchülerInnen Freude am Können zu vermitteln. Die Ballettschule Schwechat veranstaltet jedes Jahr 2 Aufführungen: eine Weihnachts- sowie eine Abschlussaufführung zum Ende des Schuljahrs. Dabei werden immer Perlen der Ballettliteratur wie „Schwanensee", „Der Nussknacker" oder „Scheherazade – Geschichten aus 1001 Nacht" einstudiert und aufgeführt.

Katri Frühmann, die Leiterin der Ballettschulen Schwechat und ihr professionelles Team an Lehrkräften geben Ihr Können im klassischen Ballett an ihre Schülerinnen und Schüler weiter. Den ersten Eindruck vom Tanzen können die Kinder bereits im zarten Alter von 4 Jahren erfahren. Hier legt man besonders viel Wert auf das spielerische Vorbereiten des Körperbewusstseins für das Tanzen. Auch die Körperhaltung wird dabei geschult. Außerdem wird den Kindern schon in jungen Jahren Grazie, Auftrittssicherheit, Disziplin, Ausdauer und die Bewältigung von schwierigeren und leichteren Übungen beigebracht. Schritt für Schritt werden dann mit ihnen die Grundelemente des klassischen Balletts erarbeitet. Jazztanz, Charaktertanz und Spitzentanz runden das Programm in der Ballettschule Schwechat ab.

Für Anfragen und zusätzliche Information über die Ballettschule steht Ihnen gerne Frau Katri Frühmann MAS, staatlich geprüfte Ballettpädagogin, unter der Nummer **0669/13374757 bzw. e-mail: office@ballettschulen.at zur Verfügung.**
www.ballettschulen.at
Ballettschule Schwechat, Dreherstraße 3, Lemon Squash, 2320 Schwechat

VEREINIGTE BALLETTSCHULEN

Ballettschule SCHWECHAT
Lemon Squash, Dreherstraße 3, 2320 Schwechat

Melde dich jetzt für einen Schnupperkurs an!

Unser Angebot:
- Ballett-Vorbereitung ab 4 J.
- Klassisches Ballett ab 6 J.
- Jazz- Kids ab 7 J.
- Junior-Jazz ab 10 J.

Gratis Schnuppern Kinderballett ab 4 J.:
10.9. um 14 Uhr in Schwechat

Anmeldetermine Schuljahr 13/14:
Schwechat: 10.9.2013 15-17h
in der Ballettschule (Dreherstraße 3, Lemon Squash)

Information und Anmeldung:
Katri Frühmann MAS, staatl. geprüfte Ballettpädagogin
Tel.: 0699/13 37 47 57
www.ballettschulen.at fruehmann@ballettschulen.at

Lesevergnügen und mehr
in den Städtischen Büchereien

Großes Angebot – neue Öffnungszeiten

Beide Büchereien bieten neben der Entlehnung von Büchern auch die Möglichkeit DVDs oder Hörbücher auszuborgen. Zahlreiche Veranstaltungen wie Kinderlesungen, Teilnahme am Ferienspiel, Lesungen für Erwachsene, Bücherflohmärkte und Buchpräsentationen sowie Ausstellungen runden das Angebot ab.

Die Büchereien Schwechats sind modernst ausgestattet und halten ein multimediales Angebot bereit.

Neue Öffnungszeiten

Mit Anfang September 2013 haben die Büchereien Schwechats geänderte Öffnungszeiten. Es besteht zukünftig jeden Dienstag in der Wiener Straße bis 20 Uhr die Möglichkeit, Bücher oder Medien zu entlehnen. Auch für die Besucher der Zweigstelle Mannswörth wurden die Öffnungszeiten verbessert – diese kann ab September jeden Mittwoch von 14 bis 20 Uhr besucht werden.

Für alle Leseratten haben wir jetzt außerdem die Jahresgebühr eingeführt. Erwachsene können jetzt um € 22,-- das ganze Jahr lang Bücher, Zeitschriften und Hörbücher entlehnen, ohne sonst noch mehr zu bezahlen. Kinder bis 15 Jahre sind in Zukunft für die Entlehnung von Lesestoff Gebühren befreit und Jugendliche ab 15 zahlen € 5,-- für das ganze Jahr. Alle anderen Medien kosten € 1,50 für eine Entlehnzeit von 14 Tagen.

Öffnungszeiten in der Stadtbücherei, Wiener Straße 23a:
- Montag 10 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
- Dienstag 13 bis 20 Uhr
- Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
- Freitag 8 bis 11.30 Uhr

Öffnungszeiten in Mannswörth, Mannswörther Straße 59-61 /21/Top 3:
- Mittwoch 14 bis 20 Uhr ■

Programm der Volkshochschule

Der neue Volkshochschulfolder liegt ab 19. August zur freien Entnahme in der Stadtbücherei Schwechat und beim Bürgerservice im Rathaus auf. Auf Wunsch wird er auch zugesendet. Bitte unter 01-707 41 31 oder per E-Mail unter buecherei@schwechat.gv.a, g.poelzlbauer@schwechat.gv.at anfordern. Ab diesem Datum finden sie das Programm auch auf den Homepages www.schwechat.gv.at sowie www.vhs-noe.at

Diashows wieder ein Erfolg

Auch in diesem Jahr wurden in der Felmayerscheune Dia-Shows gezeigt – wie immer bei freiem Eintritt. Es ging mit Sepp Puchinger, Korsika, Sardinien, über Hans Thurner: 2000 km Freiheit – zu Fuß über die Alpen von Wien nach Nizza, mit Hans Goger, Alaska und Patagonien und zum Schluss mit Joe Pichler in seinem Beitrag über 27 Jahre Abenteuer mit dem Motorrad unter anderem auch nach Transasien. Alle Dia-Shows waren bestens besucht. Von allen Abenden konnten sich die Besucher neue Eindrücke und Reiseideen mitnehmen. ■

Naturapotheke
im Felmayergarten

Buchweizen (Fagopyrum esculentum)

Synonyme: Echter Buchweizen, Heidekorn, Hadn, Gricken;
Verwendung: Arzneilich verwendet werden die während der Blütezeit geernteten und getrockneten Blätter und Blüten von Fagopyrum esculentum sowie deren Zubereitungen.
Vorkommen und Herkunft: Der Echte Buchweizen ist eine seit Jahrhunderten bekannte Nutzpflanze. Ursprünglich in Zentral- und Ostasien beheimatet, ist Fagopyrum vereinzelt auch in Mitteleuropa verwildert an Wegen und Waldrändern zu finden. Buchweizen bevorzugt lockere, sandige und nur mäßig saure Böden. Es handelt sich um eine wärmeliebende Pflanze, schon niedrige Plusgrade können zu Kälteschäden bei den Kulturen führen.

Aussehen und Merkmale: Es handelt sich um eine krautige, einjährige Pflanze. In der freien Natur erreicht echter Buchweizen 30-60cm Wuchshöhe, in Kulturen können diese Werte unter günstigen Bedingungen deutlich übertroffen werden. Die Laubblätter sind wechselständig angeordnet, im unteren Teil des Stängels merklich gestielt, im oberen Anteil meist direkt am Stängel ansetzend. Typisch für Knöterichgewächse ist die Umhüllung des Blattstiels. Die Blätter selbst sind dreieckig geformt, zugespitzt und annähernd herzförmig. Die kleinen Blüten bringen als Früchte dreikantige Nüsschen hervor. Die Fruchtschale sollte vor dem Verzehr entfernt werden, da ein enthaltener Farbstoff (Fagopyrin) die Haut lichtempfindlich machen kann und zu Ausschlag, Juckreiz und Schwellungen führt (Fagopyrismus).
Inhaltsstoffe: Flavonoide: Rutin (bis 8%), Quercitrin, Hyperosid; Anthracenderivate (Napthodianthrone): vorwiegend in den Blüten; Fagopyrin (0,01%)
Wirkungen: Das enthaltene Flavonoid Rutin wirkt venentonisierend (kapillarabdichtend bzw. antiödematös).
Anwendungsgebiete: Vorwiegend bei der unterstützenden Behandlung von Venenbeschwerden, venöser Stauung bzw. Krampfaderbildung.
Verwendung: Ausschließlich in Zubereitungen bzw. Fertigarzneimitteln.
Als Lebensmittel: Wegen des fehlenden Glutens ist Buchweizen zur Ernährung von Menschen mit Glutenunverträglichkeit geeignet. Buchweizen wird hauptsächlich in als ganzes geschältes Korn, in Form von Grütze, Flocken oder Mehl angeboten. ■

***

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri

Foto: Dalgial

Buchweizen

Energiespartipp

Fenster tauschen – Wärme einfangen

Fenster tauschen Alte Fenster führen zu hohen Energieverlusten und oft zu einem unbehaglichen Wohnklima. 20 Jahre alte Fenster entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik, in manchen Fällen kann sich eine Sanierung lohnen, in anderen ist ein Tausch zu empfehlen. Kalte Oberflächen und unangenehme Zugluft gehören nach einem Fenstertausch der Vergangenheit an.

Wärme einfangen Stand der Technik ist ein Wärmeschutzglas. Wärmeschutzverglasung verliert nur mehr die Hälfte der Energie, verglichen mit einer Isolierverglasung der 80er Jahre. Das Geheimnis der Wärmeschutzverglasung ist die Bedampfung mit einer unsichtbaren Metallschicht, welche die langwelligen Wärmestrahlen wieder in den Raum reflektiert und so die Wärme einfängt. Moderne Fenster haben bereits drei Scheiben und können so die Wärmeverluste gegenüber der Zweifach-Verglasung noch einmal halbieren.

Fachgerechter Fenstereinbau Beim Einbau neuer Fenster ist es wichtig, dass Sie einen Einbau nach Ö-Norm B 5320 verlangen. Dadurch wird ein luftdichter Einbau gewährleistet.

Beim luftdichten Einbau werden die Fugen zwischen Rahmen und Mauerwerk mit speziellen Folien oder Dichtstoffen verklebt. Das Mauerwerk muss vor dem Einbau der Fenster einen Glattstrich erhalten. Das alleinige Ausschäumen der Fugen mit Hartschaum ist für eine gute Isolation zu wenig.

Foto: Eselsmann™

Dämmung Fassade Werden die Fenster getauscht, sollte gleichzeitig in Erwägung gezogen werden, die Fassade zu dämmen. Die Fenster lassen sich dann optimal in die Fassadendämmung integrieren

***

Weitere Informationen:

- Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ, Telefonnummer: 02742 221 44, Montag-Freitag von 9-15 Uhr und Mittwoch von 9-17 Uhr, www.energieberatung-noe.at
- Bürgertelefon der Energie-Region, Modellregionsmanagerin: DI Julia Jüly (Energiepark/Bruck), Telefonnummer: 02162 / 68100-19, http://www.roemerland-carnuntum.at ■

Sprechstunden Bürgermeister

Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:
Montag, 2. September 2013,10 bis 12 Uhr
Dienstag, 3. September 2013 16 bis 17.30 Uhr
Dienstag, 10. September 2013 16 bis 17.30 Uhr
Montag, 16. September 2013 10 bis 12 Uhr
Dienstag, 17. September 2013 16 bis 17.30 Uhr
Montag, 27. September 2013 10 bis 12 Uhr

Saisonende Sommerbad Öffnung Hallenbad

Am Dienstag, 3. September 2013, beginnt die Saison in Hallenbad und Sauna. Letzter Badetag im Sommerbad: Sonntag, 8. September 2013.

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat,
2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion:
Sabrina Pristusek,
Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail:
ganzschwechat@schwechat.gv.at .
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 7. 8. 2013
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:
28. August
für September/Oktober 2013
25. September
Oktober/November 20123
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at

Kundmachung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat

Gemäß § 1 Abs. 3 der Nationalrats-Wahlordnung 1992 wird hiermit die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, BGBl. II Nr. 177/2013, bekanntgemacht. Die Verordnung hat folgenden Wortlaut: **„Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages.** Aufgrund des § 1 Abs. 2 der Nationalrats-Wahlordnung 1992 (NRWO), BGBl. Nr. 471, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 66/2013, wird verordnet: § 1. Die Wahl für den Nationalrat wird ausgeschrieben. § 2. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates wird als Wahltag der **29. September 2013** festgesetzt. § 3. Als Stichtag wird der 9. Juli 2013 bestimmt."

Informationen zur Beantragung einer Wahlkarte

Zur Teilnahme an der Nationalratswahl am 29. September 2013 sind Sie berechtigt, wenn Sie
• am **29. September 2013** (Wahltag) das 16. Lebensjahr vollendet haben
• am **Stichtag (9. Juli 2013)** die **österreichische Staatsbürgerschaft besitzen**, in einer **österreichischen Gemeinde Ihren Hauptwohnsitz haben** (in diesem Fall erfolgt eine automatische Eintragung in das für die Nationalratswahl erstellte Wählerverzeichnis) und in Österreich **nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind** oder
• als **Auslandsösterreicher(in)** im Weg eines Einspruchsverfahrens bis zum 8. August 2013 **auf Antrag** in ein Wählerverzeichnis einer **österreichischen Gemeinde eingetragen** wurden.

Wie können Sie wählen, wenn Sie am Wahltag nicht Ihr Wahllokal in Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde aufsuchen können?
Hierfür benötigen Sie eine Wahlkarte. Mit dieser können Sie wie folgt Ihre Stimme abgeben:
• am Wahltag in einem dafür vorgesehenen Wahlkarten-Wahllokal,
• am Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde (sogenannte „fliegende Wahlkommission") oder
• sofort nach Erhalt der Wahlkarte im Weg der Briefwahl.

Als Auslandsösterreicher(in) benötigen Sie auf jeden Fall eine Wahlkarte (ausgenommen, Sie halten sich am Wahltag zufällig in der Gemeinde Ihrer Eintragung in die Wählerevidenz auf).

Wo können Sie die Ausstellung Ihrer Wahlkarte beantragen?
• Bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind.
• Als Auslandsösterreicher(in) können Sie die Wahlkarte auch im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde (Botschaft, Generalkonsulat, Konsulat) anfordern.

Ab welchen Zeitpunkt können Sie Ihre Wahlkarte beantragen?
• Beginnend mit 21. Juni 2013 (dem Tag der Wahlausschreibung)

Bis zu welchen Zeitpunkt kann die Ausstellung einer Wahlkarte beantragt werden?
Schriftlich (auch per Telefax, per E-Mail oder, wenn vorhanden, über eine Internetmaske)
• bis **spätestens am 4. Tag** vor dem Wahltag (Mittwoch, 25. September 2013)
• bis **spätestens am 2. Tag** vor dem Wahltag (Freitag, 27. September 2013, 12 Uhr),
wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller oder von der Antragstellerin bevollmächtigte Person möglich ist.
Mündlich (nicht telefonisch):
• bis **spätestens am 2. Tag** vor dem Wahltag (Freitag, 27. September 2013, 12 Uhr)

Welche Dokumente werden bei der Antragstellung benötigt?
Bei einer **mündlichen Antragstellung** ein Identitätsdokument:
• idealerweise ein amtlicher Lichtbildausweis (z.B. Pass, Führerschein, Personalausweis)

Bei einer **schriftlichen Antragstellung** durch Glaubhaftmachung Ihrer Identität:
• Angabe der Passnummer
• Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde

Bei einer elektronischen Antragstellung mittels qualifizierter elektronischer Signatur benötigen Sie keine weiteren Dokumente.

Ab welchem Zeitpunkt wird die Wahlkarte erhältlich sein?
• Ca. 4 Wochen vor dem Wahltag
Ab diesem Zeitpunkt können Wahlkarten bei der Gemeinde persönlich abgeholt werden. Bei Antragstellung kann um die Zusendung der Wahlkarte (unter Angabe der Zustelladresse – auch im Ausland) ersucht werden.

Bitte beachten Sie:
• Beantragen Sie Ihre **Wahlkarte** bei Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde (Auslandsösterreicher und Auslandsösterreicherinnen bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind) **rechtzeitig**!
• Wenn Sie eine **Wahlkarte beantragt haben**, dürfen Sie **nur mehr mit Ihrer Wahlkarte Ihre Stimme abgeben**, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten!
• **Eine Beantragung der Wahlkarte** ist **keinesfalls im Bundesministerium für Inneres möglich**!

Sollten Sie keine Wahlkarte beantragt haben, können Sie ausschließlich bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, am 29. September 2013 Ihre Stimme abgeben

Wahllokale

Die Wahllokale für die Nationalratswahl 2013:

Spr. 1 Haus der Jugend, Wismayrstraße 45, BF*
Spr. 2 Hort Europa Ehrenbrunngasse 10
Spr. 3 Hort Europa Ehrenbrunngasse 10, keine Wahlkartenwähler
Spr. 4 Musikschule Hauptplatz 6, keine Wahlkartenwähler
Spr. 5 Musikschule Hauptplatz 6
Spr. 6 Seniorenzentrum, Altkettenhofer Str. 5
Spr. 7 Hauptschule Schmidgasse 8, keine Wahlkartenwähler
Spr. 8 Hauptschule Schmidgasse 8, keine Wahlkartenwähler
Spr. 9 Hauptschule Schmidgasse 8
Spr. 10 Kindergarten Gladbeckstraße 1a, keine Wahlkartenwähler
Spr. 11 Kindergarten Gladbeckstraße 1a
Spr. 12 Pfarrzentrum Zirkelweg 3
Spr. 13 Pfarrzentrum Zirkelweg 3, keine Wahlkartenwähler
Spr. 14 Pfarrzentrum Zirkelweg 3, keine Wahlkartenwähler
Spr. 15 Stadtamt Rathausplatz 9, BF*
Spr. 21 Volksschule Stankagasse 25, keine Wahlkartenwähler
Spr. 22 Volksschule Stankagasse 25
Spr. 23 Hort Brauhausstraße 71, BF*, keine Wahlkartenwähler
Spr. 24 Hort Brauhausstraße 71, BF*
Spr. 31 Kindergarten Römerstraße 69, keine Wahlkartenwähler
Spr. 32 Kindergarten Römerstraße 69
Spr. 41 Kindergarten Feuerwehrgasse 11

*** barreierefrei**

Ausstellungen

Vom 24. September bis 11. Oktober 2013 ist während der Amtszeiten im Rathaus die Ausstellung „In 80 Tagen um die Welt" zu besichtigen.

August

Freitag, 23. August 2013
• Hauptplatz, 20 Uhr: Eröffnung Stadtfest
Samstag, 24. August 2013
• Hauptplatz, ab 12 Uhr: Stadtfest
• Rathausplatz, ab 14 Uhr: Stadtfest 2. Bühne
• Pfarre Schwechat, 14 Uhr: Kirchenführung
Sonntag, 25. August 2013
• Hauptplatz, ab 11:30 Uhr: Stadtfest
• Rathausplatz, ab 11 Uhr: Stadtfest 2. Bühne
• Pfarre Schwechat, 16 Uhr: Kirchenführung

September

Sonntag, 1. September 2013
• Pfarre Schwechat, 10:30 Uhr: Familienmesse mit Segnung der „TaferlklasslerInnen"
Mittwoch, 4. September 2013
• Seniorenzentrum, 15-17 Uhr: Konzert Wiener Kleeblatt „Filmmelodien"
Donnerstag, 5. September 2013
• Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session
Mittwoch, 11. September 2013
• Pfarre Schwechat, 15 Uhr: Seniorenmesse mit anschl. Jause im Pfarrheim
Donnerstag, 12. September 2013
• Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session
• Sportplatz Mannswörth, 8-12 Uhr: Aktion „Hallo Auto"
• Seniorenzentrum, 15-17 Uhr: Vortrag Seniorenbeirat „Wo Menschen sind, menschelt's – miteinander kommunizierten"
Donnerstag, 19. September 2013
• Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session
Samstag, 21. September 2013
• Pfarre Schwechat, 10 Uhr: Krabbelmesse für unsere Jüngsten und ihre Familien im Pfarrheim
Sonntag, 22. September 2013
• Pfarre Kledering, 10 Uhr: 80 Jahre Kirche Kledering
Mittwoch, 25. September 2013
• Rathaus, 10-11 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „In 80 Tagen um die Welt"
• Seniorenzentrum, 15-17 Uhr: Dia-Vortrag „Die Blumeninsel Madeira"
Donnerstag, 26. September 2013
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Ferdinand Raimunds Toll & Wut
Freitag, 27. September 2013
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Ferdinand Raimunds Toll & Wut

Action trifft Gemütlichkeit

Schaulager der Pfadfinder Schwechat am 14. und 15. September 2013 – Was Kinder und Jugendliche auch heute noch so ganz ohne Technik auf die Beine stellen können, darf man beim Genuss allerlei kulinarischer Köstlichkeiten am Schaulager der PfadfinderInnen Schwechat bestaunen. Ganz ohne Technik? Stimmt nicht ganz: die handwerklichen und naturschlauen Techniken der PfadfinderInnen lernen die jungen Pfadis das ganze Jahr über in Heimstunden und auf Pfadfinderlagern. Für alle, die Abenteuer selbst erleben möchten gibt's natürlich alle Infos und allerlei Action vor Ort. Für alle, die einfach nur den Flair der Zeltstadt genießen wollen, gibt's Heurigenbänke, kühle Getränke und selbst gemachte Mehlspeisen, Aufstriche, Gegrilltes und live gebackene Palatschinken vom offenen Feuer. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Behindertenverband Schwechat

Kostenlose Sprech- u. Beratungstage: AK-Bezirksstelle, Sendnerg. 7/ 1.Stock.
Die nächsten Termine: 3. September, 1. Oktober, 5. November, 3. Dezember
Auskunft und Beratung: durch Obmann Alfred Csokai; Handy: 0676/434 41 87
kobv@kobv-schwechat.at,
www.kobv-schwechat.at

Naturfreunde

Anmeldungen und Auskunft jeden Donnerstag im Vereinslokal von 19.30 - 20.00 Uhr in Schwechat, Sendnergasse 6 Auskünfte: Obmann Hans Stotz, Tel. 707 23 48, 0664 / 34 03 667

Gemeinsame Wanderung:
Jeweils am letzten Sonntag im Monat um 8:15 Uhr beim Schwechater Bad.
Wie immer bitte wegen langfristiger Vorausplanung um telefonische Anmeldung bei Alfred Weinmann unter Tel. 01/ 707 24 64
• 25. August 2013 – Hundsheimberg/Braunsberg
• 29. September 2013 – Balberstein
• 27. Oktober 2013 – Wassergspreng/Föhrenberg
• 24. November 2013 – Hutwisch/Bucklige Welt
• 29. Dezember 2013 - Nasenweg

Nordic Walking
Vom 4. September bis 16. Oktober 2013, jeden Mittwoch um 10 Uhr mit Hubert Proschko (01/ 707 80 48) und um 19 Uhr nur mit tel. Vereinbarung mit Hildegard Gabmaier (0664/46 22 401). Treffpunkt: Kellerberg neben letztem Heurigen (Schranken); mitzubringen: Nordic Walking Stöcke, Sportbekleidung

Tag der offenen Tür in der Burstyn-Kaserne, Zwölfaxing

Am Samstag, 14. September 2013 laden die Soldaten des Panzerbataillons 33 zum „Tag der offenen Tür" in die Burstyn-Kaserne ein.
Auf dem Programm:
• Themen der Grundausbildung
• Gefechtsvorführungen
• Vorbeimarsch historischer Militärfahrzeuge (ca. 17 Uhr)
• Lehrsammlung historischer Fahrzeuge der Heerestruppenschule
• Präsentation von Blaulichtorganisationen
• Kinderstationen
• Hubschrauberflug
• Leben im Felde
• Mitfahren mit Räder-Kfz
• „Living History"
• Simulatoranlagen
• Schießsport
• Technikinsel

Meister SC Mannswörth
in der Wiener Liga

Neues Flutlich wird am 7. September gegen die Wiener Austria getestet

Sportstadtrat Ing. Markus Vizral (li.) und Bgm. Hannes Fazekas gratulierten zum Titel.

Geschafft: Der SC Mannswörth holte sich in überlegener Manier den Meistertitel in der Wiener Oberliga B und wird in der neuen Saison wieder in der Wiener Liga starten. Als Trainer wurde Peter Lackner verpflichtet, unterstützt von Co-Trainer Peter Weiss wird er die Mannschaft in der Wiener Liga betreuen. Meisterschaftsstart ist am 16 August, Mannswörth ist in Gerasdorf zu Gast.

Austria Wien kommt

Ein Fußball-Schmankerl steht den Mannswörthern und ihren vielen Fans am 6. September ins Haus: Da kommt der amtierende österreichische Meister Austria Wien zu einem Freundschaftsspiel nach Mannswörth – zum ersten Spiel mit der neuen Flutlichtanlage, die von der Stadtgemeinde Schwechat errichtet wurde, Spielbeginn ist um 17 Uhr.

Gelungener Start für Schwechat

Der Mannschaft der SVS Schwechat gelang in der Regionalliga Ost ein guter Start gegen den Wiener Sportklub. Der neue Trainer Peter Benes hatte die junge Elf gut eingestellt. Der umständlich agierende Sportklub war vor allem in der ersten Spielhälfte ständig unter Druck, das schnelle Tor von Andre Hofer in der dritten Minute gab den Schwechatern Rückhalt. Noch vor der Pause erhöhte Hakan Gevher auf 2:0. Der späte Anschlusstreffer der Dornbacher brachte die Schwechater nicht mehr in Verlegenheit, sie brachten den vollen Punkte-Score nach Hause. ■

Erfolge für zwei Rannersdorfer

Patrick Angeli, Tischtennisverein BSV Weißer Hof, holte mit Teamkollegen Medaillen bei den Staatsmeisterschaften und wurde Vizeweltmeister 2013.

Anton Knoll, Fechtclub Vindobona, holte sich den zweiten Platz im Herrendegen bei der österreichischen Staatsmeisterschaft in Linz. ■

Baggern, Pritschen, Smashen

Baggern, Pritschen und Smashen hieß es am 13. Juli im Sommerbad. Da fand in Schwechat die Auftaktveranstaltung NV Carnuntum Beachseries presented by Shopping Bruck statt – ein Turnier für HobbysportlerInnen. Davor übergab Schwechats Bürgermeister NR Hannes Fazekas den offiziellen Turnierball. Fazekas: „Mit dem Ball unterstützen wir das Turnier ebenso wie mit unserer technischen Infrastruktur im Bad. Und selbstverständlich haben wir auch die Beachvolleyball-Anlage im Sommerbad gerne zur Verfügung gestellt." ■

Bgm. Hannes Fazekas übergab den offiziellen Turnierball an Organisator Christoph Schnitter.

Tischtennis im Mitterbach

Aktion auf Facebook, es geht um ein iPhone

Christopher Dibon und Hannes Fazekas vor ihrem Tischtennismatch im Mitterbach

Was machen ein Bürgermeister und ein Fußballprofi im Schwechater Mitterbach? - Sie spielen Tischtennis. Damit fiel der Startschuss für die Aktion „Schwechat spielt Tischtennis – Europa spielt mit“.

Tischtennis ist immer und überall

Im Oktober findet im Schwechater Multiversum die Tischtennis-EM statt. Dabei ist alles reglementiert: Schläger, Ball, Tische, Spielregeln und Vieles mehr sind genormt. Bürgermeister NR Hannes Fazekas: „Wir sind da nicht so streng. Im Gegenteil: Wir wollen wissen, wo und womit überall Tischtennis gespielt werden kann.“

Also: Her mit Bratpfannen, Schaufeln, CD’s , Büchern, Bierdeckeln oder was auch immer und auf zum Spiel: Im Wald, unter Wasser, auf einem Wohnzimmertisch oder einem umgedrehten Waschtrog und dergleichen mehr.

Fazekas: „Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, Tischtennis ist immer und überall.“

Fotos und Videos posten – iPhone gewinnen

Damit das auch für alle sichtbar wird, stellt die Stadtgemeinde Schwechat ihre Facebookseite zur Verfügung. Der Bürgermeister: „Nehmt eure Handys und dreht Videos oder schießt Fotos von eurem persönlichen Tischtennis-Event. Wenn ihr das Ergebnis auf der Schwechater Facebookseite hochladet, habt ihr die Chance ein iPhone zu gewinnen. Der Beitrag mit den meisten Likes gewinnt. Dabei spielt dem Anlass entsprechend ganz Europa mit.“

Wichtig: Hochladen kann man bis Donnerstag 3. Oktober 2013, 24 Uhr.

Der Bürgermeister zeigt, wie’s geht

Wie das geht, zeigte der Bürgermeister gleich selbst vor. Er traf am Mitterbach den Schwechater Fußball-Internationalen Christopher Dibon zu einer Tischtennis-Partie der besonderen Art: Gespielt wurde mitten im Fluss. – Das Ergebnis der Aktion ist auf Facebook zu sehen.

Fazekas. „Das Videoläuft natürlich außer Konkurrenz. Jetzt freue ich mich schon auf weitere Beiträge. Ich bin schon gespannt, womit und wo man überall Tischtennis spielen kann.“ ■

Corner

von Ing. Karl Hanzl

Sportliche Vollversorgung Mit Schulbeginn geht es wieder los. Das Volksschulprojekt als zusätzliche Turnstunde für alle Volkschüler der dritten und vierten Volksschulklasse sowie zusätzlich betreute Stunde für die Erst- und Zweitklassler. Dazu kommt Mitbetreuung der Schwimmanfänger, das Kindergartenprojekt und Schwerpunktstunden Leichtathletik, Tischtennis und Volleyball in den Haupt- bzw. Mittelschulen. Dazu noch der fast ununterbrochene Trainings- und Meisterschaftsbetrieb der SVS hält wöchentlich mehr als 2.500 Jugendliche in Bewegung. Die städtische Investition in den Jugendsport ist ein unschätzbarer langfristiger Beitrag zur Gesundheit der Bevölkerung. Schwechat ist an Jugendlichen Aktiven gemessen die sportlichste Stadt Österreichs.

Champions League vor der EM

Vor der Tischtennis-Europameisterschaft geht es für die SVS NÖ in die Champions League-Saison. Erster Gegner in der Gruppenphase ist – wieder einmal – Borussia Dortmund. Der zweite Gruppengegner ist Chartres ASTT. Oberstes Ziel ist da Viertelfinales – ab da ist dann wieder alles möglich ...

***

SVS NÖ - Borussia Dortmund, Mittwoch, 4. September im Multiversum; Tickets: 43/1/70107 u. +43/1/70107-211 ■

Tischtennis im Fluss – Wer seine ungewöhnliche Tischtennis-Action fotografiert oder filmt und den Beitrag auf die Facebookseite der Stadtgemeinde postet, kann ein iPhone gewinnen; die meisten Likes entscheiden über den beliebtesten Eintrag.

22. SCHWECHATER STADTFEST

23. BIS 25. AUGUST 2013

Freitag

20 Uhr Eröffnung, anschl.: **The Rocket Man Show**

23 Uhr: **SaubartIn**

Samstag

ab 12 Uhr: Stadtmusik, Wicked Wildcats, **The Untouchables**, Slap Back

20 Uhr: **Julian Le Play – Live**

... und dann: **Doktor SüdBahn & die SymPARTIE**

Sonntag

ab 11.30 Uhr: Blasmusik Mannswörth, **Harry Prünster**, Generation M.

17 Uhr: Quizverlosung, anschl.:

Die jungen Zillertaler

ca. 20.50 Uhr: **Riesenfeuerwerk** im Sommerbad

Ekazent: kidsMANIA Bewegungs-Tour (Sa)

Hauptplatz: Müllers bunte Zeitreise (Sa & So)

2. Bühne beim Rathaus

Samstag ab 14 Uhr: Eröffnung, SMS Kids, Colliding Stars, Hot Freeze, Schott 4,Mademoiselle Moustache, Mantan, Bobby Geloso, Naca7

Sonntag ab 11 Uhr: Chor, Jazz Frühschoppen, Stan Underwood, One Of A Kind, Blau AG, The Bobcats, Mammut Horns, SMS Allstar Band

SCHWECHAT
VOLKSBANK OST
DRUCK
TAXI 01 707 88 88
BOREALIS
FRANZ URANI
VONWILLER
Raiffeisenbank Region Schwechat